

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Detlef Schön

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Mirco Danner

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

vom Eigenbetrieb

Stellv. Betriebsleiter Hartmut Gundlach

Protokollführerin

Protokollführerin Heidi Manke

als Gast

Ratsmitglied Helga Weinstock

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Vorlagen an den Rat
- 3.1 Antrag BASU: Erarbeitung eines Konzepts zur Reaktivierung des Campingplatzes in **534/2020**
Voslapp
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Bürgerbegehren Stadthalle
- 4.2 Campingplatz Geniusstrand
- 4.3 Potenburg 2. Bauabschnitt
- 4.4 Toilettensituation Banter See

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

- 3 Vorlagen an den Rat

- 3.1 Antrag BASU: Erarbeitung eines Konzepts zur Reaktivierung des **534/2020** Campingplatzes in Voslapp

Herr Möhle trug den Beschlussvorschlag vor.

Herr Schönfelder gab einen kurzen Überblick zur Historie des ehemaligen Campingplatzes. Im Zuge der Errichtung des JadeWeserPorts und der damit verbundenen Industrialisierung (Schallemission, 24/7 Tagesbetrieb) und eines Satzungsbeschlusses des mittlerweile rechtskräftigen B-Plans 213 wurde eine Nutzung des Areals sowohl als Campingplatz ohne Dauernutzung als auch mit Dauercamping ausgeschlossen. Aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen kann dieses Konzept seitens der Verwaltung nicht umgesetzt werden.

Herr Möhle erteilte **Frau Weinstock** das Wort.

Frau Weinstock begründete den Antrag damit, dass Wilhelmshaven einen Campingplatz dringend benötige und möchte das Thema allgemein wieder in den Fokus rücken. Der Stadtnorden soll dabei zwingend mit berücksichtigt werden.

Der Ausschuss war sich einig, dass das Thema Campingplatz wieder aufgegriffen werden soll, folgte dem Antrag aber nicht und **lehnte** diesen **einstimmig ab**.

Beschluss: **-einstimmig abgelehnt-**

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven möge beschließen:
Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Reaktivierung des Campingplatzes in Voslapp.

Begründung:

Der bestehende Campingplatz wurde im Jahr 2004 geschlossen, ohne dass das Gelände für irgendetwas anderes gebraucht wurde.

Dieses Gelände kann sofort wieder als Campingplatz genutzt werden, da alle benötigten Anschlüsse noch vorhanden sind.

Weil beide Kohlekraftwerke in absehbarer Zeit schließen werden, wird es dort auch wieder die Möglichkeit geben, in der Jade zu baden.

Nachdem wir feststellen mussten, dass in diesem Bereich etliche Camper mit ihren Mobilien stehen, halten wir es für richtig, den Campingplatz wieder herzurichten, damit die jetzigen „Wildcamper“ wieder sicher am ehemaligen Campingplatz am Geniusstrand ihre Plätze finden können.

Vor dieser Maßnahme haben nicht nur die Voslapper etwas, die ganze Stadt kann davon profitieren. Hinzu kommt, dass in das Tourismuskonzept selbstverständlich auch der Norden mit einbezogen werden muss.

Durch die Einnahmen der Camper, es sollten auf keinen Fall nur Dauercamper sein, kann auch das Freibad Nord auf Dauer erhalten werden.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Bürgerbegehren Stadthalle

Herr Möhle bat die Verwaltung um Mitteilung zum Sachstand.

Herr Schönfelder informierte dazu, dass sich eine Initiative gebildet hat, um ein Bürgerbegehren gegen den Bau am Banter See zu starten. Eine Anfrage zur Prüfung der Zulässigkeit wurde an den Oberbürgermeister gerichtet. Diese wurde rechtlich und formell geprüft. Der Verwaltungsausschuss stimmte der Durchführung eines Bürgerbegehrens zu. Die Initiatoren haben nun 6 Monate Zeit, das erforderliche Quorum beizubringen. Wenn dies gelingt, wäre das Bürgerbegehren erfolgreich und würde anschließend zügig in einen Bürgerentscheid münden, welche Verwaltung und Politik bindet. Daraus resultiert eine rechtliche Verpflichtung, dem Votum des Bürgerentscheides zu folgen. Derzeit wird von seitens der Verwaltung das Quorum des Bürgerbegehrens abgewartet. Wenn das Quorum erfüllt wird, werden die Unterschriften der Verwaltung vorgelegt und geprüft. Sollten alle Kriterien erfüllt sein, wird der Verwaltungsausschuss einen Feststellungsbeschluss fassen und bekanntgeben, ob das Bürgerbegehren erfolgreich war oder nicht. Mit der Folge, dass der Bürgerentscheid binnen drei Monaten vorliegen muss.

Herr Möhle fragte nach dem Sachstand der Einwohnerbefragung.

Herr Schönfelder berichtete dazu, dass die Einwohnerbefragung kurzfristig in Form eines postalischen Versandes mit Rückmeldefrist durchgeführt werden soll. Zusätzlich wird eine Onlinebefragung geprüft, um möglichst ein breites Bürgerspektrum zu erreichen. Vorab soll es noch eine finale Abstimmung zu den Fragen mit der Politik geben.

Herr Möhle fragte abschließend noch nach einer Bürgerinformation hinsichtlich des Gutachtens, da es viele Anfragen aus der Bevölkerung gab.

Herr Schönfelder informierte dazu, dass die geplante Öffentlichkeitsveranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie zurückgestellt wurde. Damit die Bürgerinnen und Bürger nicht uninformiert in die Befragung gehen, ist angedacht, das vorliegende Gutachten zu veröffentlichen. Aufgrund einer Datenschutzklausel konnte das bisher nicht geschehen. Derzeit wird das Gutachten dahingehend überarbeitet. Sobald der bereinigte Entwurf vorliegt, soll dieser auch veröffentlicht werden.

4.2 Campingplatz Geniusstrand

Herr Möhle wies nochmals auf die Dringlichkeit einer Alternative zu dem ehemaligen Campingplatz hin. Eine mögliche Alternative stellt der Banter See mit seinem Nutzungskonzept dar und bat die Verwaltung um Umsetzung.

Herr Schönfelder nahm das Thema stellvertretend auf und wird nach Prüfung der Sachlage zu gegebener Zeit dazu berichten.

Nach eingehender Diskussion über weitere Alternativstandorte nahm der Ausschuss zustimmend Kenntnis.

4.3 Potenburg 2. Bauabschnitt

Herr Möhle kritisierte den Informationsfluss und fragte erneut nach dem Sachstand der Ausschreibung.

Herr Schönfelder informierte dazu, dass im Bereich der Wohnbebauung zwecks mangelnder Nachfrage an Doppelhausbebauung eine Änderung auf Einfamilienhausbebauung stattfinden soll. Im Verwaltungsvorstand wurde die Gesamtsituation Potenburg nochmals besprochen. Für den zweiten Gewerbeabschnitt im unteren Bereich war eine B-Planänderung vorgesehen, die nun aus Mangel an Interessensbekundungen nicht umgesetzt wird. Somit bleibt der ursprüngliche B-Plan mit vorgesehener Wohnbebauung bestehen.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

4.4 Toilettensituation Banter See

Herr Dr. Schulte fragte aufgrund mehrerer Hinweise auf den schlechten Zustand

nach der Toilettensituation am Banter See.

Herr Gundlach informierte dazu, dass es kurzfristig einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit GGS, den Technischen Betrieben (TBW) und der Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH (WTF) geben wird, indem die Gesamtsituation erörtert werden soll. Die Zustände sollen durch zeitnahe Maßnahmen verbessert und langfristig konzeptionell gestaltet werden.

Frau Weinstock wies generell auf die zum Teil katastrophalen Zustände hinsichtlich der Müllansammlungen hin und bat hier um Abhilfe.

Herr Möhle empfahl die Umsetzung des Nutzungskonzeptes Banter See, dadurch könne Abhilfe geschaffen werden.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 11:20 Uhr

Schönfelder
Erster Stadtrat

Möhle
Vorsitzender

Manke
Protokollführerin